

Fragen-Katalog zur Bergmühle in Heroldingen

1) Genaue Lokalisierung die Bad- oder Berg-Mühle lag am Fuße des Baderbergs

Wasserlauf: Riedbach-Stauweiher-Riedbach, mündet 40 m weiter in die Wörnitz
- Ortschaft (polit. Gemeinde), Heroldingen, Stadt Harburg

2) Besitzer bzw.

Eigentümer dieses Anwesens i.J. 2020: Hans-Georg Müller

Telefon: 09080/4527

Anschrift: Burgfeld 17, 86655 Harburg, ST Heroldingen

3) Besteht das Mühlengebäude noch

– nein –es ist völlig beseitigt

–

4) Wenn vorhanden, dann: Erbauung dieses Mühlhauses

1702 erbaut der „Brennbauer“ Hans Döbler eine Getreidemühle mit einem Mahl- und Gerbgang

Hs.-Nr. 21 alter Zählung

5) Noch andere landwirtschaftliche Gebäude vorhanden?

6) Von der Mühlenausstattung ist nichts mehr vorhanden

7) Stromerzeugung?

nie beabsichtigt

8) Unter Denkmalschutz?

Nein, da auch nicht mehr existent

9) Wasserversorgung:

- Riedbach mit künstlich angelegtem Weiher (200 m oberhalb)

10) Verwendung der Mühle

- Getreidemühle

- später

11) Antriebsart mit Wasserrädern,

oberschlächtiges Wasserrad,

12) Einzugsbereich der Mühle
Heroldingen

13) Historisches:

Müller-Familien sind verzeichnet in den Kirchenbüchern von Heroldingen und im „Heroldingen“-Buch von 1995, Seiten 72+73

14) Erbauer bzw. Besitzer und Lehensherr des Besitzers;

Fürst Albrecht Ernst II. von Oettingen-Oettingen genehmigt den Bau

15) Weiteres Schicksal der Mühle:

16) Gibt es ein Wappen an der Mühle oder etwas, das an die Lehenshängigkeit erinnert? Wer besitzt die Mühle vor der Säkularisation bzw. Mediatisierung?

Nein.

17) Besitzer der Mühle, Listen aus dem Heroldingen-Buch:)

1702	Döbler Hans, er kommt 1705 beim Steinbrechen auf dem Badersberg »elendiglich« ums Leben
1705	Döbler Marie, die Witwe
1707, 19. 9.	Egloff Hans Leonhard, er erheiratet die Mühle
1713, 16. 1.	Lindenmeier Johann Albrecht *1676, Zimmermann, später Müller, kauft die Mühle und verkauft sie.
1737, 22. 3.	Höhnle Johann Caspar, Bäcker und Müller
1765, 10. 4.	Höhnle Johannes, ihm wird 1767 erlaubt, auf der zur Badmühle gehörigen Holzlege ein 2stöckiges Wohnhaus zu errichten. 1772 darf er das Mahlwerk in diese Wohnung einbauen, verkauft das separat stehende Mühlwerk und baut dafür einen Backofen. Ins Haus 21 zieht Jh. Michael Huter
1779, 15. 12.	Huter Johann Michael, er stirbt 1782
1782, 28. 8.	Huter Eva Magdalena, Witwe, sie läßt es am gleichen Tag dem Ludwig Kaufmann zuschreiben
1782, 28. 8.	Kaufmann Ludwig
1785, 9. 3.	Höhnle Johannes, vielleicht derselbe wie Anno 1765
1785, 6. 12.	Rüdel Johann Caspar
1786, 28. 2.	Beck Johann Michael
1789, 18. 2.	Blei Johannes *1762, ein Bäcker, kauft das 2stöckige Haus über den Juden Salomon Moses Säckle von Pflaumloch für 800 Gulden. Er entfernt das Mühlwerk, man ruft ihn »Badbeck«; denn er baut einen Backofen an
1809	Amtlicher Wert: 1350 fl
1834	Knoll Kaspar, Badbeck
1836, 11. 10.	Kornmann Gottfried und Bachmann Georg
1843, 14. 11.	Mittring Andreas
1853, 11. 10.	Knoll Kaspar, »Badbeck«
1860, 03. 11.	Wiedemann Georg kauft es
1872, 3. Vjhr.	Keßler Georg übernimmt es
1874, 9. 1.	Faul Johann Georg kauft es über den Juden Elkan Bachmann
1891, 9. 12.	Lanzenstiel Friedrich heiratet die Witwe Barbara Faul

18) Heutiger Stand: Auszug aus dem „Heroldingen-Buch“ (1995)

1894, 3. 8. Darlehenskassenverein Heroldingen kauft es
1896, 18. 2. Kopp Kaspar (1839-1917) von Möttingen und Barbara
1918, 14. 2. Kopp Katharina (1896-1926) und Geschwister erben
1918, 21. 6. Kopp Katharina Alleineigentümerin
1927, 15. 3. Kopp Katharina, (Enkelin) erbt
1927, 21. 4. Müller Christian und Rosine kaufen
Das »Koppahäusle« wird abgerissen und zur Scheune umgebaut

Hausnummer 22 • Wörnitzstraße 34

1727 Der Reitknecht auf dem Tiergarten, Dietrich Caspar, darf eine neue Sölde auf Gemeindegrund bauen
1739, 28. 3. Reuther Johann Melchior
1742, 3. 10. Reuther Walburga, Witwe
1772, 8. 1. Höhnle Johannes
1773, 7. 7. Geßwein Balthas +1802
1802, 11. 2. Geßwein Magdalena, 60 Jhr., Witwe u. Tagelöhnerin
1809 Amtlicher Wert: 135 fl
1811, 1. 6. Geßwein Johann Balthas, Tagelöhner, »Kühbalthes«



Die alte »Bergmüllerin« Rosine Müller, mit Sohn Georg, *1907 und Tochter Maria, *1893, später verh. Schmidt (HsNr.16)

1846, 10. 11. Geßwein Balthasar +3. 7. 1890, Patenkind des vorigen
1894, 26. 7. Geßwein Rosine, Alleineigentümerin
1897, 7. 4. Döbler Johanna, sie erbt
1897, 7. 5. Strobel Rosine, kauft und heiratet Christian Müller
1897, 9. 8. Müller Christian (1864-1931) von Rudelstetten
1931 Müller Rosine (1871-1953), die Witwe
1931, 11. 9. Müller Johann Georg, (1907-1978), Landwirt und Müller
Rosine Katharina, (1909-1973) Müller
Müller Johann Georg, *1936
Anmerkung: Neben dieses Haus wollten 1730 die Grenadiere Jacob Ranzmeier und Johannes Monath ein Haus bauen. Weil aber der Platz dafür »sehr unbequem« war, geben sie es 1731 auf.

Hausnummer 23 • Wörnitzstraße 43

1779 In diesem Jahr erfolgt die Abtrennung von Nr. 21. Der ehemalige Wirt und Metzger, Johann Georg Seiler, von Haus 53 hat »die ehemalige Badmühle zu einer Sölde ausgebaut«
1779, 1. 12. Seiler Johann Georg, Söldner und Metzger
1806, 8. 12. Seiler Johann Georg, der Sohn, erbt 13 1/4 Morgen für 2.300 fl
1809 Amtlicher Wert: 1345 fl
1854, 11. 12. Seiler Magdalena, später mit Johann Wiedemann verheiratet, ihr Sohn erbt
1862, 16. 7. Seiler Johann Georg (1832-1896), Metzgermeister
1896, 2. 1. Seiler Barbara, seine Witwe
1897, 7. 4. Seiler Johannes (1870-1943), Metzgermeister
1937, 3. 9. Seiler Karl (1906-1962), Metzger und Landwirt
1962, 4. 12. Seiler Wilhelmine, *1905, seine Witwe, übergibt dem Mann ihrer Tochter Hermine, Otto Tengler, das Haus
1968, 16. 1. Tengler Otto, *1947, Mechaniker, er baut von Grund auf ein 2stöckiges Wohnhaus

19) Angabe aller Quellen, nicht nur aus der Literatur, sondern auch von Gewährsleuten
Hauptlehrer Ernst Dettweiler recherchierte in und nach seinen „aktiven“ Jahren als letzter Lehrer und Orts-Chronist für das Jubiläumsbuch anlässlich der 800-Jahr-Feier im Jahr 1995.

20) Namen der Bearbeiter: Ernst (1911-1999) und Herbert (*1946) Dettweiler, sowie Ralf Hermann Melber

21) Besonderheiten aus der Geschichte und Gegenwart sind nicht vorhanden,